



# G E M E I N D E H O H E N Ö D

## B E B A U U N G S P L A N

### F Ü R D I E G E W A N N E A U F ' M G E H R E N



## Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

- |  |   |  |         |  |
|--|---|--|---------|--|
|  | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBE-<br>REICHES DIESES BEBAUUNGSPLANES |  | — 400 — | HÖHEN ÜBER NN  |
|  | BESTEHENDE WOHNGEBÄUDE  |  |         | NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG                                 |
|  | GEPLANTE GEBÄUDE MIT FIRSTRICHTUNG                                  |  |         | NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG                     |
|  | BESTEHENDE ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN                                 |  |         | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE                                   |
|  | GEPLANTE ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHEN                                   |  |         | EIN VOLLGESCHOSSE  |
|  | VORHANDENE UND VORGESCHLAGENE<br>GRUNDSTÜCKSGRENZEN                 |  |         | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHST-<br>GRENZE (I ODER II) |
|  | BAUGRENZEN  |  |         | 0 OFFENE BAUWEISE  |
|  | BAULINIEN   |  |         | d DACHNEIGUNG  |
|  | ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN   |  |         | GFZ GRUNDFLÄCHENZAHL                                     |
|  | ÖFFENTLICHER KINDERSPIELPLATZ                                       |  |         | GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL                                  |
|  | PRIVATE GRÜNFLÄCHE = NICHT ÜBERBAU-<br>BARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE        |  |         | ELEKTR. FREILEITUNG MIT SCHUTZZONE                       |
|  | ÖFFENTLICHER PARKPLATZ  |  |         | 1 BAUABSCHNITTSGRENZE                                    |
|  | ALLGEMEINES WOHNGEBIET  |  |         | 2 ABGRENZUNG UNTERSCHL. FESTSETZUNGEN                    |
|  | UMSPANNPUNKT  |  |         |  |

## T E X T L. F E S T S E T Z U N G E N

- § 1 ALLGEMEINES**
- DIE GEBÄUDE SIND DEM GELÄNDE WEIT-  
GENDST ANZUPASSEN. DIE TRAUFEN  
DÜRFEN MAX. 6.00M ÜBER GELÄNDE LIEGEN.
  - ABGRABUNGEN ODER AUFSCHÜTTUNGEN VON  
MEHR ALS 1.40M HÖHE BEZOGEN AUF DAS  
URGELÄNDE SIND UNZULÄSSIG.
- § 2 DACHFORM**
- DIE AUSGEWIESENEN FREISTEHENDEN HAUPT-  
GEBÄUDE ERHALTEN SATTELDÄCHER. DIE  
FIRSTRICHTUNGEN SIND AUS DER ZEICHNUNG  
DES BEBAUUNGSPLANES ERSICHTLICH.
  - AUSNAHMEN VON DIESER BESTIMMUNG ZUR  
ERRICHTUNG VON FLACH-, PULT-, SHED- ODER  
VERSETZTEN SATTELDÄCHERN KANN DIE  
UNTERE BAUAUFSICHTSBEHÖRDE AN  
HIERFÜR GEEIGNETEN STELLEN ZULASSEN.
- § 3 DACHNEIGUNG**
- BEI DEN AUSGEWIESENEN FREISTEHENDEN  
HAUPTGEBÄUDEN HAT DIE DACHNEIGUNG  
*20-40°* ZU BETRAGEN. ABWEICHUNGEN VON  
MAX-3° NACH OBEN ODER UNTEN SIND  
ZULÄSSIG.
  - HIERVON UNBERÜHRT SIND DIE NACH § 2  
ZUGELASSENEN BAUTEN.

AUFGESTELLT : SCHOPP, DEN 3. MÄRZ 1976  
GEÄNDERT : SCHOPP, DEN 13. OKT. 1976  
GEÄNDERT : SCHOPP, DEN 19. JUNI 1978

ORTSPLANER :  
A R C H I T E K T E N  
PROF. DIPL.-ING. MAX BRÄMER  
BAUMEISTER OTTO BRÄMER  
67 511 S C H O P P  
...XRAY.F.O.N. NR. 0.63.02.1.1.3

DURCH GEMEINDERATS BESCHLUSS VOM .....  
WURDE DIESER BEBAUUNGSPLAN GEM. § 10 BBauG ALS  
SATZUNG BESCHLOSSEN.

HÖHENÖD, DEN .....

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES LAG  
GEMÄSS § 2 BBauG NACH ORTSÜBLICHER BEKANN-  
MACHUNG VOM 23.10.76 ..... IN DER ZEIT  
VOM 23.10.76 BIS EINSCHLIESSLICH 31.10.76  
BEI 6757 Wald Fischbach-Bergstr. ÖFFENTL.  
AUS WÄHREND DIESER ZEIT GINGEN  
BEDIENKEN UND ANREGUNGEN BEI DER GEMEINDE  
EIN.

Hohenöd, DEN 22.9.1978

GENEHMIGUNGSVERMERK  
Genehmigt:  
Bescheid vom 6.10.78  
Pirmasens, den 6.10.78  
Kreisverwaltung  
Untere Landratsamtbehörde

Geprüft:  
Pirmasens, den 25.09.78  
KREISVERWALTUNG  
Untere Landratsamtbehörde

DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES  
SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDE GEM.  
§ 12 BBauG AM ..... ORTSÜBLICH BEKANNTEGEBEN  
HÖHENÖD, DEN .....

BÜRGERMEISTER